



# PFARRBRIEF

PFARREI HEILIGER PETRUS

DAHNER FELSENLAND

Bobenthal • Bruchweiler-Bärenbach • Bundenthal • Busenberg • Dahn • Erfweiler • Erlenbach • Fischbach • Gebüg • Hinterweidenthal • Hirschthal • Ludwigswinkel • Niederschlettenbach • Nothweiler • Petersbächel • Reichenbach • Rumbach • Salzwoog • Schindhard • Schönau • St. Gemanshof

**No 01/2024**

7. Januar 2024 bis 4. Februar 2024

## Wünsche zum neuen Jahr

Ein bisschen mehr Friede und weniger Streit  
Ein bisschen mehr Güte und weniger Neid  
Ein bisschen mehr Liebe und weniger Hass  
Ein bisschen mehr Wahrheit – das wäre was.  
Statt so viel Unrast ein bisschen mehr Ruh  
Statt immer nur Ich ein bisschen mehr Du  
Statt Angst und Hemmung ein bisschen mehr Mut  
Und Kraft zum Handeln – das wäre gut.  
In Trübsal und Dunkel ein bisschen mehr Licht

Kein quälend Verlangen, ein bisschen Verzicht  
Und viel mehr Blumen, solange es geht  
Nicht erst an Gräbern - da blühen sie zu spät.  
Ziel sei der Friede des Herzens  
Besseres weiß ich nicht.

*(Peter Rosegger 1843-1918)*



Das neue Jahr ist eine Einladung, für sich zu erspüren: Wo braucht es Veränderung? Wo kann ich von Neuem beginnen? Diese Zeit des Umbruchs ist ein Anstoß, um sich auf den ganz persönlichen Neubeginn wie auf eine Wanderung vorzubereiten. „Nicht zu viel Gepäck“, mahnten die Eltern vor jeder Reise. „Jeder nimmt nur mit, was er tragen kann, auch bergauf.“

Packen wir also nur so viel Zweifel und Angst ein, wie unbedingt nötig. Umso mehr Platz ist für Zuversicht, Gottvertrauen und Neubeginn. Wie das Gedicht uns sagt, dürfen wir auch die Blumen nicht vergessen, um Freude und Herzenswärme Wirklichkeit werden zu lassen.

In diesem Sinn uns allen ein gesegnetes und erfülltes neues Jahr!

*Nicole Gajos, Gemeindeassistentin*

*Bild: counselling / Pixabay.com - Lizenz*

# Gottesdienstordnung

## 7. Januar 2024 – 4. Februar 2024

### ERSCHEINUNG DES HERRN

6. Januar 2024

#### Erscheinung des Herrn

Lesejahr B

1. Lesung: Jesaja 60,1-6

2. Lesung:  
Epheser 3,2-3a.5-6

Evangelium: Matthäus 2,1-12



Ulrich Loose

» Und siehe, der Stern, den sie hatten aufgehen sehen, zog vor ihnen her bis zu dem Ort, wo das Kind war; dort blieb er stehen. Als sie den Stern sahen, wurden sie von sehr großer Freude erfüllt. Sie gingen in das Haus und sahen das Kind und Maria, seine Mutter; da fielen sie nieder und huldigten ihm. «

### Kollekte: für die Aufgaben der Pfarrei

#### Samstag, 06.01.2024 – Hochfest Hl. Drei Könige

Bruchweiler 18:00 FESTTAGSMESSE

Sterbeamt für Marianne Burkhart, geb. Burkhart; 2. Sterbeamt für Günther Mischler; 3. Sterbeamt für Rosa Epp; 1. Jg. f. Maria Gemar u. verst. Angeh.; f. Gertrud Wendel u. verst. Angeh.

Busenberg 18:00 FESTTAGSMESSE  
f. Alfons u. Stefan Kuntz

### TAUFE DES HERRN

7. Januar 2024

#### Taufe des Herrn

Lesejahr B

1. Lesung:  
Jesaja 42,5a.1-4.6-7

2. Lesung:  
Apostelgeschichte 10,34-38

Evangelium: Markus 1,7-11



Ulrich Loose

» In jenen Tagen, da kam Jesus aus Nazaret in Galiläa und ließ sich von Johannes im Jordan taufen. Und sogleich, als er aus dem Wasser stieg, sah er, dass der Himmel aufriss und der Geist wie eine Taube auf ihn herabkam. Und eine Stimme aus dem Himmel sprach: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen gefunden. «

#### Sonntag, 07.01.2024

Erfweiler 09:00 SONNTAGSMESSE

Hinterweidenthal 09:00 WORT-GOTTES-FEIER mit Kommunionausteilung

Niederschlettenbach 09:00 SONNTAGSMESSE

Fischbach 10:30 SONNTAGSMESSE

Sterbeamt für Helmut Gib; Jg. f. Odilo Lambert u. verst. Angeh.; f. Ehel. Irmgard u. Josef Ehrstein, Maria u. August Bauer, leb. u. verst. Angeh.; f. Ferdinande Belzer u. verst. Angeh.; f. Richard u. Maria Menges u. verst. Angeh.; Stiffamt f. Fam. Josef Schreiber u. Katharina, geb. Schlick

Dahn 10:30 SONNTAGSMESSE  
Jg. f. Irmgard Röckel, Paula Pfautsch u. Angeh.; f. Josef Naab u. verst. Angeh.; f. Hans-Josef u. Karl Friedrich Krey u. Angeh.

## Montag, 08.01.2024

Dahn 09:00 HL. MESSE

Dahn 18:00 ZEIT DER STILLE - Ausrufen bei Gott  
Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten

## Dienstag, 09.01.2024

Busenberg 18:00 HL. MESSE  
Stiftamt f. Ida Kranitz; Stiftamt f. Ludwig Laux

## Donnerstag, 11.01.2024

Fischbach 18:00 HL. MESSE  
Stiftamt f. Josef Schreiber u. Katharina, geb. Schlick, leb. u. verst. Angeh.;  
Stiftamt f. Josef Muck u. Apollonia, geb. Klonig, Tochter Hilda u. beider. Eltern

## Freitag, 12.01.2024

Dahn 18:00 HL. MESSE

### Z W E I T E R S O N N T A G I M J A H R E S K R E I S

14. Januar 2024

#### Zweiter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung:

1. Samuel 3,3b-10.19

2. Lesung:

1. Korinther 6,13c-15a.17-20

Evangelium: Johannes 1,35-42



Ulrich Loose

» Andreas traf zuerst seinen Bruder Simon und sagte zu ihm: Wir haben den Messias gefunden – das heißt übersetzt: Christus. Er führte ihn zu Jesus. Jesus blickte ihn an und sagte: Du bist Simon, der Sohn des Johannes, du sollst Kephas heißen, das bedeutet: Petrus, Fels. «

### Kollekte: für die Katechetenausbildung in Afrika

## Samstag, 13.01.2024

Bobenthal 18:00 SONNTAGSMESSE mit Aussendung der Sternsinger  
f. Albert Rolland

Erlenbach 18:00 VORABENDMESSE  
2. Jg. f. Robert Schehl, leb. u. verst. Angeh.; Jg. f. Werner Dauenhauer

Schindhard 18:00 VORABENDMESSE  
Jg. f. Theresia Greninger u. alle Angeh.

## Sonntag, 14.01.2024

Schönau 09:00 SONNTAGSMESSE  
1. Jg. f. Reinhard Berger; f. Johann u. Maria Denk u. verst. Angeh.; f. Hermann u. Resel Berger u. verst. Angeh.; f. Anna Port u. Tochter Ruth u. verst. Angeh.

Bundenthal 10:30 SONNTAGSMESSE  
2. Sterbeamt f. Birgit Frary; 1. Jg. f. Ehel. Agnes u. Erwin Fröhlich, Ehel. Irmgard u. Karl Hoffelder u. verst. Angeh.; f. Benno Bereswill, Theo Frary u. Angeh.; f. Anna u. Alfred Keilbach u. verst. Angeh.; f. Heinrich Krebs, Eltern, Schwiegereltern, Enkelkinder, Amelie u. Julius Burkhart, Hilde Roth, Gisela Fritsch u. a. verst. Angeh.; f. Paula u. Richard Sauer, leb. u. verst. Angeh.

Dahn 10:30 SONNTAGSMESSE  
Jg. f. Alfons u. Gertrud Stentenbach; f. Ferdinande Belzer; f. Heinrich Schwarz, Friedrich u. Magdalena Lambert, Hedwig Schehl u. a. verst. Angeh.; f. Rudi u. Helga Bachmann

## Montag, 15.01.2024

- Dahn 09:00 **HL. MESSE**  
f. Maria u. Alois Laux, Otto Laux, Elisabeth Wadlinger, Oswald Ruppert, Jagar Jela u. verst. Angeh.
- Dahn 18:00 **ZEIT DER STILLE - Ausruhen bei Gott**  
**Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten**

## Dienstag, 16.01.2024

- Erfweiler 18:00 **HL. MESSE**  
f. Johanna Hirschinger u. verst. Angeh.; f. Erwin Hirschinger, Tochter Inge, Aloisia Blank, Benno u. Heinz Schechter

## Donnerstag, 18.01.2024

- Fischbach 18:00 **HL. MESSE**  
Stiftamt f. Oskar Schlick u. Anna, geb. Hornberger

## Freitag, 19.01.2024

- Bruchweiler 18:00 **HL. MESSE**  
1. Jg. f. Erich Metz u. a. Angeh.
- Dahn 18:00 **HL. MESSE mitgestaltet von der Frauengemeinschaft**  
**Kollekte: für das Müttergenesungswerk**  
f. alle Verstorbenen der kfd

### Kollekte: für die Aufgaben der Pfarrei

## Samstag, 20.01.2024 – Hl. Fabian, Hl. Sebastian

- Dahn 15:30 **WORT-GOTTES-FEIER**  
mit Vorstellung der Erstkommunionkinder

### **DRITTER SONNTAG IM JAHRESKREIS**

21. Januar 2024

#### **Dritter Sonntag im Jahreskreis**

Lesejahr B

1. Lesung: Jona 3,1-5.10

2. Lesung:

1. Korinther 7,29-31

Evangelium: Markus 1,14-20



Ulrich Loose

» Als Jesus am See von Galiläa entlangging, sah er Simon und Andreas, den Bruder des Simon, die auf dem See ihre Netze auswarfen; sie waren nämlich Fischer. Da sagte er zu ihnen: Kommt her, mir nach! Ich werde euch zu Menschenfischern machen. Und sogleich ließen sie ihre Netze liegen und folgten ihm nach. «

- Erfweiler 18:00 **VORABENDMESSE mit Aufnahme des neuen Messdieners**  
f. Josef u. Wilhelmina Schwartz u. Tochter Rita
- Fischbach 18:00 **VORABENDMESSE**  
3. Jg. f. Dorothea Barudio, leb. u. verst. Angeh.; f. Ludwig u. Cäcilia Driesel, geb. Steigner u. leb. u. verst. Angeh.

### Sonntag, 21.01.2024

Bruchweiler	09:00	SONNTAGSMESSE
Busenberg	09:00	SONNTAGSMESSE f. Hans u. Annchen Praßberger u. Norbert Burkhart
Hinterweidenthal	09:00	SONNTAGSMESSE
Dahn	10:30	SONNTAGSMESSE f. Eheleute Paul u. Elisabeth Schreiner; f. Agnes u. August Winnwa u. Maria Scheib
Niederschlettenbach	10:30	SONNTAGSMESSE <b>2. Sterbeamt für Raimund Schreiner; 3. Sterbeamt für Edmund Leiser;</b> f. die Verst. der Fam. Mertz, Petermann, Kuntz, Dubbernell u. Schneider
Dahn	11:45	TAUFE

### Montag, 22.01.2024

Dahn	09:00	HL. MESSE
Dahn	18:00	ZEIT DER STILLE - Ausruhen bei Gott Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten

### Dienstag, 23.01.2024

Busenberg	18:00	HL. MESSE Jg. f. Alfons Rinck, verst. Eltern u. Schwiegereltern; f. Renate, Hermann u. Anneliese Korn u. alle Angeh.
-----------	-------	---

### Mittwoch, 24.01.2024 – Hl. Franz von Sales, Bischof Ordensgründer

Schönau	18:00	HL. MESSE
---------	-------	-----------

### Donnerstag, 25.01.2024 – Bekehrung des Apostels Paulus

Fischbach	18:00	HL. MESSE Stiftamt f. Ehel. Johannes Ganster u. Magdalena, geb. Hafner u. verst. Angeh.; Stiftamt f. August u. Lina, geb. Ganster, Kinder u. verst. Angeh.
-----------	-------	---

### Freitag, 26.01.2024 – Hll. Timoteus u. Titus, Apostelschüler

Dahn	18:00	HL. MESSE
------	-------	-----------

28. Januar 2024

**Vierter Sonntag  
im Jahreskreis**

Lesejahr B

1. Lesung:  
Deuteronomium 18,15-20

2. Lesung:  
1. Korinther 7,32-35

Evangelium: Markus 1,21-28



Ulrich Loose

» Der unreine Geist zerzte den Mann hin und her und verließ ihn mit lautem Geschrei. Da erschrecken alle und einer fragte den andern: Was ist das? Eine neue Lehre mit Vollmacht: Sogar die unreinen Geister gehorchen seinem Befehl. Und sein Ruf verbreitete sich rasch im ganzen Gebiet von Galiläa. «

**Kollekte: für die Aufgaben der Pfarrei**

**Samstag, 27.01.2024 – Seliger Paul Josef Nardini**

- |                   |              |  |
|-------------------|--------------|--|
| <b>Bundenthal</b> | <b>18:00</b> | <b>VORABENDMESSE</b><br>1. Jg. f. Herbert u. Cäcilia Fischer u. verst. Angeh.; Stiftamt f. alle früheren Stifter;<br>Stiftamt f. Eugen Müller      |
| <b>Schönau</b>    | <b>18:00</b> | <b>VORABENDMESSE</b><br>f. Maria Fröhlich, Schwestern Ottilia u. Ragnoberta Zwick u. verst. Angeh.;<br>Stiftamt f. Ehel. Hermann u. Hedwig Babilon |

**Sonntag, 28.01.2024**

- |                   |              |   |
|-------------------|--------------|---|
| <b>Erlenbach</b>  | <b>09:00</b> | <b>SONNTAGSMESSE</b><br>Jg. f. Wilhelm Wien u. verst. Angeh.; f. Alfons Hammer u. verst. Angeh. |
| <b>Bobenthal</b>  | <b>10:30</b> | <b>SONNTAGSMESSE</b><br>f. Josef u. Irmgard Ehrstein, August u. Maria Bauer, Otto u. Irene Metz |
| <b>Dahn</b>       | <b>10:30</b> | <b>SONNTAGSMESSE</b><br>f. Fritz Duppré   |
| <b>Schindhard</b> | <b>17:00</b> | <b>JAHRESERÖFFNUNGSGOTTESDIENST</b> der Pfarrei   |

**Montag, 29.01.2024**

- |             |              |   |
|-------------|--------------|---|
| <b>Dahn</b> | <b>09:00</b> | <b>HL. MESSE</b>  |
| <b>Dahn</b> | <b>18:00</b> | <b>ZEIT DER STILLE - Ausruhen bei Gott</b><br>Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten |

## DARSTELLUNG DES HERRN

2. Februar 2024

### Darstellung des Herrn

Lesejahr B

1. Lesung: Maleachi 3,1-4

2. Lesung:  
Hebräer 2,11-12.13c-18

Evangelium: Lukas 2,22-40



Ulrich Loose

» Er wurde vom Geist in den Tempel geführt; und als die Eltern das Kind Jesus hereinbrachten, um mit ihm zu tun, was nach dem Gesetz üblich war, nahm Simeon das Kind in seine Arme und pries Gott mit den Worten: Nun lässt du, Herr, deinen Knecht, wie du gesagt hast, in Frieden scheiden. «

### Freitag, 02.02.2024

Bruchweiler	18:00	FESTTAGSMESSE mit Kerzenweihe
Dahn	18:00	FESTTAGSMESSE mit Kerzenweihe
Fischbach	18:00	FESTTAGSMESSE mit Kerzenweihe Stiftamt f. August Breiner u. Lina, geb. Ganster, verst. Kinder u. verst. Angeh.

## FÜNFTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

4. Februar 2024

### Fünfter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Ijob 7,1-4.6-7

2. Lesung:  
1. Korinther 9,16-19.22-23

Evangelium: Markus 1,29-39



Ulrich Loose

» In jener Zeit ging Jesus zusammen mit Jakobus und Johannes in das Haus des Simon und Andreas. Die Schwiegermutter des Simon lag mit Fieber im Bett. Sie sprachen sogleich mit Jesus über sie und er ging zu ihr, fasste sie an der Hand und richtete sie auf. Da wich das Fieber von ihr und sie diente ihnen. «

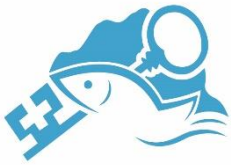
### Kollekte: für die Aufgaben der Pfarrei

#### Samstag, 03.02.2024 – Hl. Blasius, Bischof

Bruchweiler	18:00	VORABENDMESSE mit Erteilung des Blasiussegen 1. Jg. f. Cäcilia Burkhart u. verst. Angeh.; Stiftamt f. alle früheren Stifter
Busenberg	18:00	VORABENDMESSE mit Erteilung des Blasiussegens Jg. f. Julius Burkhart, Hilde Doll u. Angeh.; f. Manfred Wegmann, Rudi Klein u. Angeh.

#### Sonntag, 04.02.2024

Erfweiler	09:00	SONNTAGSMESSE mit Erteilung des Blasiussegens 1. Jg. f. Otmar Keller u. a. verst. Angeh.
Hinterweidenthal	09:00	WORT-GOTTES-FEIER mit Kommunionausteilung u. Erteilung des Blasiussegens
Niederschlettenbach	09:00	SONNTAGSMESSE mit Erteilung des Blasiussegens
Dahn	10:30	SONNTAGSMESSE mit Erteilung des Blasiussegens f. Norbert, Ulrich, Paul u. Katharina Schantz; f. Hedwig Gleich, Sohn Werner u. alle Angeh.
Fischbach	10:30	SONNTAGSMESSE mit Erteilung des Blasiussegens Jg. f. Maria Bauer u. verst. Angeh.; f. d. Verstorbenen d. Fam. Murawa u. Gib; f. Albert u. Magdalena Wucher, verst. Kinder u. verst. Angeh.



## DANKE...

die ein Priestergrab pflegen  
die Lautsprecher beim Friedhofsgang an Allerheiligen aufstellen  
die den Adventskranz herrichten  
die Geschenke für andere verpacken  
die für den Blumenschmuck sorgen  
die die Weihnatskrippe in der Kirche aufbauen  
die Gottesdienste vorbereiten, mitgestalten und leiten  
die die Weihnachtsbeleuchtung außerhalb und in der Kirche installieren  
die den Christbaum in der Kirche (oft mit viel Mühe und Arbeit) aufstellen und schmücken  
die andere mit Kaffee und Kuchen bedienen  
die viele Stunden in der Sakristei verbringen  
die einfach mitdenken

DANKE an die Wenigen!

## Was sagen Zahlen aus???

Anders als bei der Ernte auf dem Feld oder im Obstgarten, kann die Fruchtbarkeit im Reich Gottes oft nicht vorgezeigt werden. Gewöhnlich ist sie nicht messbar und bleibt verborgen, allein dem Allmächtigen bekannt, der auch „das Verborgene sieht“ (Mt 6,4; 6,18). Ein Sprichwort sagt: Wer zählt, dem entgeht der Segen!“

Somit sind die Zahlen, die über das kirchliche Leben im Jahr 2023 berichten, einfach ein Indikator von vielen weiteren:

- 54 Taufen
- 1 Konversion
- 13 Hochzeiten
- 36 Firmung
- 48 Erstkommunion
- 146 Beerdigungen (Stand 05.12.23)

## Verabschiedung in eine neue Lebensphase

Der Advent 2023 stimmte uns nicht nur auf das bevorstehende Weihnachtsfest ein, sondern hat die beiden Erzieherinnen Frau *Imelda Lelle* und Frau *Genevieve Christoffers* aus der Kita St. Franziskus in Bruchweiler auch in den wohlverdienten Ruhestand begleitet. Zusammen waren beide 40 Jahre in der Bruchweiler Einrichtung tätig, nämlich Frau Lelle dreißig und Frau Christoffers zehn. Unzählige Kinder haben die bei Eltern und KollegenInnen gleichermaßen beliebten Frauen mit Kompetenz, Engagement, Freude und viel Herzblut aus den Kleinkinderschuhen ins Schulleben begleitet. Für all' Ihren Einsatz und Ihre Hingabe, aber auch für das im Stillen Geleistete, sagt Ihnen die Pfarrei Heiliger Petrus und die Kirchengemeinde Hl. Kreuz in Bruchweiler ganz herzlichen Dank, alles Gute für die neue Lebensphase, Gesundheit und Gottes reichen Segen.

Liebe Frau Lelle, liebe Frau Christoffers, die Tür der Kita bleibt weiterhin für Sie beide offen...

*Pfarrer Thomas Becker*



## Firmung 2024

Die Firmung 2024 wird am Sonntag, **5. Mai** um 10.00 Uhr in der Kirche in Fischbach sein.

Zum ersten Infoabend sind die Firmlinge am Donnerstag, **11. Januar 2024 um 19.30 Uhr** ins Pater-Ingbert-Naab-Haus herzlich eingeladen.

## Sternsinger unterwegs

In den ersten Tagen des neuen Jahres sind die Sternsinger wieder unterwegs.

Gerne besuchen sie, jeweils nach örtlicher Gegebenheit, die Häuser und Wohnungen.

Damit die **66. Aktion Dreikönigssingen 2024** gelingen kann, werden viele Könige, Begleiter und Helfer gebraucht.

Deshalb die dringende Bitte an alle, denen das Sternsingen wichtig ist:

„**Mach mit** bei dieser weltweit größten Aktion von Kindern für Kinder“

Das ist ganz einfach.

Melde Dich bei der/dem Verantwortlichen fürs Sternsingen in Deiner Gemeinde.

Dort bekommst Du auch Antwort, wenn Du noch Fragen hast.

Wenn das nicht klappt,

schreibe gerne eine e-mail an [sternsinger@st-laurentius.dahn.de](mailto:sternsinger@st-laurentius.dahn.de) oder rufe an 06391 731 (Karl-Josef Koch)

wir geben die Anmeldung gerne weiter.

Am Vorabend des Dreikönigtages (Erscheinung des Herrn), Freitag 5. Januar,

18:00 Uhr, Pfarrkirche Dahn, wird die heilige Messe zur Aussendung der Sternsinger vom Chor Kreuz und Quer mitgestaltet. Wie die ganzen Gemeinden sind ganz besonders die Sternsinger zum Mitfeiern eingeladen.

Bis zum Redaktionsschluss dieses Pfarrbriefes liegt der Termin für die Sternsingeraktion in folgenden Gemeinden fest:

Bobenthal	So. 14.01.	Erlenbach	So. 07.01.
Bruchweiler	Sa. 06.01.	Fischbach	*
Bundenthal	Sa. 06.01.	Hinterweidenthal	*
Busenberg	Sa. 06.01.	Niederschlettenbach	*
Dahn	So. 07.01.	Schindhard	So. 07.01.
Erfweiler	Sa. 06.01.	Schönau	Sa. 06.01.
* Termine per Aushang und Presse		Gebüg und Hirschthal	Fr. 05.01.

### Für die Besuche der Sternsinger gilt:

Auch bei der kommenden Aktion werden die personellen und organisatorischen Möglichkeiten vor Ort darüber entscheiden, wie der Segen zu den Menschen und in die Häuser gebracht werden kann.

Nicht in jeder unserer Gemeinden wird der Ablauf gleich sein. Informationen versuchen wir zeitnah über Aushang in den Kirchen, die Tagespresse (u.a. Wasgau-Anzeiger / Hauensteiner Bote) bzw. unsere Homepage ([www.heiliger-petrus.de](http://www.heiliger-petrus.de)) zu verbreiten.

Die Sternsinger freuen sich auf offene Türen – offene Herzen – offene Hände und bedanken sich jetzt schon für IHRE wohlwollende Unterstützung.

Spenden sind auch möglich

- Per Spendentüte abgeben (wird zu Beginn des Jahres bei Ihnen im Briefkasten sein): persönlich bei den Verantwortlichen der Aktion oder im Briefkasten des Pfarrbüros oder bei den Gottesdiensten in den Kirchen
- Per Überweisung auf das Konto des Kindermissionswerks „Die Sternsinger“  
IBAN: DE95 3706 0193 0000 0010 31 BIC: GENODED1PAX  
bei der Pax-Bank eG (für Spendenquittung bitte Anschrift mitteilen)
- Per Online-Spende über das Spendenkonto „Sternsingeraktion 2024“ der Pfarrei Heiliger Petrus Dahn -  
<https://spenden.sternsinger.de/9qqex8lv>



AKTION  
DREIKÖNIGSSINGEN  
20\***C**+**M**+**B**+24

**GEMEINSAM  
FÜR UNSERE ERDE**

**\*** IN AMAZONIEN UND WELTWEIT



## Trauercafé

Offen für alle, die sich angesprochen fühlen.

Egal, ob Sie ganz neu um jemanden trauern oder Ihr Verlust schon länger zurückliegt.

Wir laden Sie ein, bei Kaffee, Tee und Kuchen miteinander ins Gespräch zu kommen oder einfach nur zuzuhören.

Im geschützten Rahmen können Sie Verständnis und Trost erfahren und zur Sprache bringen, was Sie bewegt.

Ein kurzer Impuls soll Sie auf Ihrem Trauerweg begleiten.

Nächster Termin:

**Freitag, 12. Januar 2024**

von 15 bis 17 Uhr im Pater-Ingbert-Naab-Haus, Schulstraße 19, 66994 Dahn.

**Sie sind uns herzlich willkommen!**

Der Caritas-Ausschusses der Pfarrei Heiliger Petrus, Dahner Felsenland.

Kontakt

Barbara Zickgraf, Gemeindeferentin

Pfarrei Hl. Petrus Dahner Felsenland

Kirchgasse 1 - 66994 Dahn

Tel. 06391-91094-16

barbara.zickgraf@bistum-speyer.de



**Frauenfrühstück**

**Samstag 20.01.2024**

**9:00 Uhr**

**im Pater-Ingbert-Naab-Haus Dahn**

**“Inseln der Ruhe  
in einer stürmischen Zeit“**

mit Gemeindeassistentin

**Nicole Gajos**

**Herzliche Einladung an alle Frauen**

Kostenbeitrag wird erhoben.



**KATHOLISCHE  
FRAUENGEMEINSCHAFT  
DEUTSCHLANDS  
DAHN**

Toni Di Napoli • Pietro Pato

# TENÖRE4YOU

Halleluja My Way Time to Say Goodbye  
 Nessun Dorma Titanic  
 You Raise Me Up Ave Maria The Cats  
 Nabucco I Am Sailing  
 Marina Volare  
 Caruso

**LIVE IN CONCERT**

TICKETS ONLINE - WWW.TENOERE4YOU.DE

**20. Jan.**  
**19:00h**

**Kath. Kirche St. Ludwig**  
**Ludwigswinkel** Wasgaustr.10

Kartenvorverkauf:  
 Schmitt Schuhe & Mode, Am Sägmühlweiher 2A  
 In Br.- Bärenbach: Sell & Jenes, Dorfstr. 1  
 In Dahn: Petty Schuhe und Mode, Markt Str.16  
 db fashion Mode D.Buchmann, Pirmasenser Str.11  
 In Pirmasens: ADAC, Hauptstr. 4

© bei allen www.eventim.de VVK-Stellen  
 Abendkasse&Einlass 30 Min. vor Konzertbeginn. Kartenreservierung: Tel: 0221 39760377 Eintritt: VVK23,00€

Füreinander beten.  
 Einheit gestalten.



„Du sollst den Herrn,  
 deinen Gott, lieben und deinen Nächsten  
 wie dich selbst“ (Lk 10,27)

**Gebetswoche für die Einheit der Christen 2024**

**Herzliche Einladung**

zum **ökumenischen Gottesdienst** am  
 Mittwoch, **24. Januar um 19 UHR**  
 im Pater-Ingbert-Naab-Haus in Dahn (Schulstraße 19)  
 unter Beteiligung der beiden Chöre

GENERATIONEN und MACH MIT    

Veranstalter: Katholische Pfarrei Heiliger Petrus und Protestantische Gemeinde Dahn



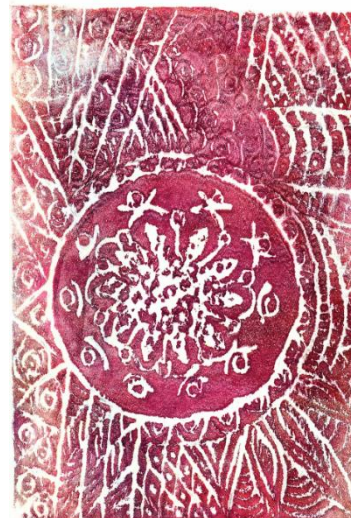
## „Aus der inneren Quelle schöpfen“

Kreatives Drucken mit Pfarrer Becker und Barbara Kerner im Pater-Ingbert-Naab-Haus am Samstag, den 27. Januar 2024 von 14.00 – 17.00 Uhr!

Mit einer einfachen Drucktechnik wollen wir an diesem Nachmittag kleine Bilder und Karten gestalten und durch die Druckpresse ziehen.

Die Teilnahme ist kostenlos, Spenden werden für das Pater-Ingbert-Naab-Haus verwendet.

Anmeldung bei Barbara Kerner, Tel. 06391-839



## Treffen des Caritas-Ausschusses

Am Mittwoch, 31. Januar 2024 trifft sich der Caritas-Ausschuss zu seiner nächsten Sitzung um 19.00 Uhr im Konferenzraum des Pater-Ingbert-Naab-Hauses in Dahn.

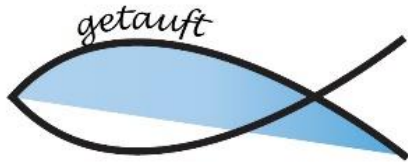
*Herzliche Einladung*

*Michael Ganster, Diakon*



12.11.2023	Mehr, Randolf	Bundenthal	52 Jahre
19.11.2023	Schumacher, Elisabetha geb. Keller	Dahn	86 Jahre
21.11.2023	Schreiner, Raimund	Niederschlettenbach	89 Jahre
22.11.2023	Scheibert, Annemarie	Schönau	80 Jahre
23.11.2023	Frary, Birgit geb. Bereswill	Bruchweiler	60 Jahre
25.11.2023	Gib, Helmut	Fischbach	88 Jahre
28.11.2023	Burkhart, Marianne geb. Burkhart	Bruchweiler	85 Jahre
29.11.2023	Böshans, Peter	Busenberg	65 Jahre

*Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen!  
Herr, lass sie ruhen in Frieden.*



## wurden im Dezember 2023

Bastian, Martin Jérôme  
Bastian, Naomi Anna Sarah Barbara  
Bastian, Rosalie Dharma Margarete Agathe  
Braunwarth, Carl Bastian  
Friedel, Milan Ivan  
Hückelhoven, Chira Leonie  
Meyer, Lara  
Stoll, Fynn

### Nächste Tauftermine:

Samstag, 17.02.2024 - 11.00 Uhr in Bruchweiler  
Sonntag, 18.02.2024 - 11.45 Uhr in Dahn

Samstag, 16.03.2024 - 11.00 Uhr in Schönau  
Sonntag, 17.03.2024 - 11.45 Uhr in Dahn

Samstag, 13.04.2024 - 11.00 Uhr in Erfweiler  
Sonntag, 14.04.2024 - 11.45 Uhr in Dahn

Samstag, 25.05.2024 - 11.00 Uhr in Fischbach  
Sonntag, 26.05.2024 - 11.45 Uhr in Dahn

Samstag, 22.06.2024 - 11.00 Uhr in Busenberg  
Sonntag, 23.06.2024 - 11.45 Uhr in Dahn

Zur Taufanmeldung Ihres Kindes kommen Sie bitte, so möglich persönlich, spätestens 4 Wochen vor dem Tauftermin im Pfarrbüro vorbei.  
Bitte bringen Sie eine Geburtsbescheinigung mit.

## CHÖRE

### Chor Kreuz+Quer

Freitag, 5. Januar um 18 Uhr: Gestaltung des Sternsingeraussendungsgottesdienstes in der kath. Kirche in Dahn.

Wir proben in der Schulzeit freitags von 18 bis 19 Uhr (Kinderchor) und 19.45 bis 21 Uhr im PIN-Haus.



### Soziales Projekt:

- Unbürokratische Hilfe für Menschen in Notlagen durch Lebensmittelpakete:
- Ein Lebensmittelpaket beinhaltet haltbare Grundnahrungsmittel.

### Kleiderstube Anziehend:

- Örtlichkeit: Pirmasenser Str. 20, Dahn
- Öffnungszeiten: Jeden Donnerstag, 14 - 18 Uhr (außer an Feiertagen)

Infos/Kontakt: Karin und Harald Reisel, Tel. 06391/409545, [kolpingsfamilie-dahn@gmx.de](mailto:kolpingsfamilie-dahn@gmx.de), [www.kolpingfamilie-dahn.de](http://www.kolpingfamilie-dahn.de) oder per Facebook und WhatsApp: 0177 / 37 88 617

- Predigten Online: [www.kolpingfamilie-dahn.de/2020/g.html](http://www.kolpingfamilie-dahn.de/2020/g.html)

# Mit dem Propheten Jona in das neue Jahr 2024!

## Hast Du auch eine Jona-Geschichte?

Der biblische Prophet Jona war tage- und nächtelang im dunklen Bauch des Wals gefangen. Als er ausgespuckt wurde, war das wie eine Wiedergeburt. Was Jona ist, wurde er nur, weil er die Zeit der Unsicherheit und Transformation durchstanden hat.

Den Koffer in der einen, die Tasche in der anderen Hand drücke ich die Tür auf. Vor mir liegt eine Woche im Kloster, in der Kommunität der Christusbruderschaft in Selbitz bei Hof, in Bayern ganz oben, gefühlt am Rand der Welt, abgeschieden und ruhig. Mein Zimmer kenne ich vom letzten Mal, ich freue mich wieder, wie einfach es eingerichtet ist: Schreibtisch, Stuhl, Bett. Auf dem Kopfkissen liegt ein kleines weißes Kärtchen, etwas größer als eine Visitenkarte. Auf der Seite, die nach unten zeigt, steht ein Spruch aus der Bibel, ich erinnere mich, das ist hier ein Brauch, das liegt auf jedem Kissen. Obwohl ich tendenziell skeptisch bin, wenn einem der Zufall so ein biblisches Wort hin spült, bin ich doch gespannt und hoffe auf ein tröstliches Wort. Neugierig drehe ich mein Kärtchen um. Da steht in altmodischen Buchstaben: **„Als meine Seele in mir verzagte, dachte ich an den Herrn und mein Gebet kam zu Dir.“**

Aha, aus der biblischen Geschichte über den Propheten Jona. Ja, der war ziemlich verzagt, ist vor seiner Berufung weggerannt und im Walfischbauch gelandet. Da hilft dann echt nur noch beten. **„Als meine Seele in mir verzagte, dachte ich an den Herrn und mein Gebet kam zu Dir.“** Ich nehme das Kärtchen und lege es auf meinen Schreibtisch. Es wird mich noch begleiten.

„Berufung“ ist ein großes Wort, finde ich. Ich würde es für mich nicht verwenden. Vielleicht klingt es mir zu fromm. Zu ausschließlich. Aber in den letzten Jahren spüre ich zunehmend die Frage in mir nach einem tieferen Sinn, nach einem Ruf, einem Lebensruf. Dem zu folgen, was mich ausmacht, was mein Leben ausmacht. Mich nicht mehr abzulenken, ablenken zu lassen. Deswegen auch die Tage im Kloster, im Kloster auf Zeit. Zur Ruhe kommen, den eigenen Rhythmus finden und ihm folgen. Dreimal am Tag beten. Singen. Schweigen. Ein einfaches Leben. Mich auf mich konzentrieren. Auf mich und Gott. Und das mit diesem Bibelwort aus der Geschichte über Jona. Das ist der mit dem Wal, dem „großen Fisch“, wie es in der Bibel heißt, der Jona verschluckt und in dessen Bauch er drei Tage und drei Nächte sitzt. Aber da sind wir ja schon mittendrin in dem ganzen Schlamassel. Los geht das Ganze in der Bibel so: **„Das Wort des Herrn erging an Jona: Mach dich auf den Weg und geh nach Ninive, der großen Stadt.“** Deutlicher kann man einen Auftrag nicht formulieren.

Jona hört das, hört seinen Lebensruf und ignoriert ihn erstmal. Ich hätte da auch Bammel. Gott spricht, Gott hat einen Plan, eine Idee, eine Berufung für Jona. Hat Jona auch ein Kärtchen auf seinem Kissen gefunden? Auf jeden Fall weiß er sehr schnell, dass er das alles gar nicht will: Ninive! Große Stadt! Auftrag! Er haut ab, bucht eine Schiffspassage ans Ende der damals bekannten Welt. Als er dann auf dem Schiff ist, das ihn weit wegbringen soll, ist er so KO von seiner Flucht, auch von der inneren Flucht vor seinen Lebensthemen, seinem Lebensruf, dass er sich erstmal in den untersten Raum des Schiffes verkriecht und in einen tiefen Schlaf fällt. Nichts kann ihn mehr wecken, kein Sturm, kein Geschrei der Mitfahrer. Jona beamt sich weg. Die Decke über den Kopf. Nix mehr sehen, nix mehr hören, nix mehr sprechen. Bei manchen Lebenswegen, die ich als Seelsorgerin oder Freundin mitgehe, frage ich mich: Wovor läuft sie oder er davon? Der eine stürzt sich in jedes Event, jedes Wochenende woanders, Leute treffen, unterwegs sein - wer bist du eigentlich hinter deiner gut gelaunten Maske? Eine andere trinkt Abend für Abend vier Flaschen Bier und auch Wein. Denn abends tut er besonders weh, dieser Schmerz in der Seele, den die Ärztin Depression nennt. Es gibt so viele Schiffe, auf denen man vor dem eigenen Leben fliehen kann. Ich kenne sie auch: Konsumieren. Ablenken. Eine Zeitlang geht das gut. Ohren zu. Übertünchen. Bis es einen umweht. Bis man so KO ist, dass man nur noch heult und müde ist und

gelähmt und sich nach Schlaf sehnt, nach unendlichem Schlaf. Bei dem einem dauert es länger, bei der andern geht es schneller, aber irgendwann ist nichts mehr mit Davon-Laufen. Auf einmal steht sie unausweichlich im Raum, die Frage: Lebe ich mein Leben oder werde ich gelebt? Erfüllt mich das, was ich tue? Wer bin ich eigentlich? Es kann sein, du weißt es wirklich nicht mehr. Es zerbricht dein Beruf, deine Beziehung. Es zerbricht dein Glaube. Es zerbricht dir alles, worauf du dich bisher gestützt hast. Deine Gefühle sind taub und dein Suchen nach Ruhe ist nur eine neue Quelle der Getriebenheit. Du fühlst dich wie ein sinkender Stein, die Wellen schlagen über dir zusammen und es zieht dich immer tiefer hinab, immer tiefer ... In der biblischen Geschichte geht es Jona so: Als die anderen auf dem Schiff ihn endlich wachgerüttelt bekommen, sagt er: Ich bin der Grund für diesen Sturm. „Werft mich ins Meer, so wird das Meer still werden und von euch ablassen!“ Die anderen zögern erst, aber dann werfen sie Jona über Bord.

Jona sinkt in die Tiefe. Und gerade da im tiefsten Abgrund „schickt Gott einen großen Fisch, dass er Jona verschlinge“. Bei mir war es eine Erschöpfungsdepression, die mich aus den gewohnten Bahnen geworfen hat. Ich war am Ende meiner Kräfte, traurig, niedergeschlagen. Mit mir selbst uneins und mit den Menschen um mich herum erst recht. Die liebsten und nahen Menschen leiden am meisten darunter. Helfen können sie nur wenig, ist meine Erfahrung. Manche werfen einen auch über Bord; ein bisschen kann ich das verstehen, man wird anstrengend. Meiner Erfahrung nach ist es am besten, wenn sie versuchen dazubleiben. Und Geduld haben. Viel Geduld, denn jetzt beginnt die Zeit im Bauch des großen Fisches, in der dunklen einsamen Höhle des Walfischbauchs. Das ist die Rettung für Jona, das kann die Rettung sein. Zeit für mich und Zeit für Gott. Keine Ablenkung möglich. Mir haben Zeiten mit mir allein, Zeiten im Kloster geholfen. Ein einfaches Zimmer. Abgeschieden und ruhig. Beten. Mein Rhythmus, meine Zeit. Und Jona scheint die Zeit im Walfischbauch auch gut zu tun. Dort hat er seine Ruhe, endlich. Endlich Frieden, nur er mit seinem Gott, keine Aufträge, keine Herausforderungen, keine Ansprüche. Jona genügt sich selbst. Ihm genügt, dass Gott da ist. Ihm genügt, dass er singen kann, dass er beten kann.

Jona realisiert im Bauch des großen Fisches, wie es wirklich um ihn steht. Er betet „*Als meine Seele in mir verzagte...*“ und spürt erstmals seine Angst und - erinnert sich, wer ihm helfen kann. Tief unten sieht Jona sich zum ersten Mal selbst kritisch. Und erkennt: ‚*Hilfe ist bei Gott.* Und ich, Jona, brauche deine Hilfe, mein Gott.‘ Jona entdeckt, dass der Wal nicht die finale Katastrophe ist, die er sich ja schier herbeigewünscht hat, um endlich vor dem verhassten Auftrag Ruhe zu haben. Der so bedrohlich wirkende Wal ist die Hilfe, ist seine Rettung. Nur anders, als er es gedacht hat. Wenn ich heute auf die letzten Jahre zurückschaue, dann denke ich: Meine Krise ist mein Wal. Meine Erschöpfungsdepression hat mich gerettet. Ich erschrecke über diesen Satz, es tut immer noch ein bisschen weh. Das ist unangenehm, schmerzhaft, bestürzend. Und ich bin immer noch auf dem Weg. Bei Jona war es der Wal. Bei mir war meine Krise mein Wal. Und das bringt mich zu der sehr persönlichen Frage, die ich mich jetzt mal zu stellen traue: Was ist Ihr Wal, der Sie gerettet hat? Gab oder gibt es so einen Wal in Ihrem Leben, der Sie zur Einsicht über sich selbst gebracht hat? Der Prophet Jona betet im Walfischbauch: „*Als meine Seele verzagte, gedachte ich an den Herrn.*“ Not lehrt beten, heißt es ja. Aber ich denke, wenn man mal so im Walfischbauch sitzt, hat das eine andere Qualität. Wenn es um mich geht, um mein Leben, mein Lebensthema, dann wird es existentiell. Vielleicht ist das Berufung. Ich bin zu etwas berufen, es gibt in meinem Leben einen Ruf. Da schwingt mit, dass ich mich einer Sache hingeebe, mich öffne, für etwas einstehe und mich damit auch verletzlich mache. Man kann die eigene Berufung finden als Bäckerin, als Ingenieur, als Vogelschützerin beim Bund Naturschutz und als ehrenamtlicher Helfer bei der Tafel. Wichtig ist die Verbindung. Die Verbindung zu sich selbst, zu dem eigenen Lebensthema und zu anderen. Für mich hat diese Verbindung auch viel mit Gott zu tun, mit meiner Verbundenheit mit Gott. Die habe ich vernachlässigt und damit auch mich. Im Gebet spüre ich, dass Gott gegenwärtig ist, jetzt und hier, im Sonnenschein und im dunklen Walfischbauch. Das sind einsame Zeiten, harte Zeiten der Selbsterkenntnis. Das ist nicht immer schön. Aber sie

können mich öffnen für meine Lebensaufgabe und mir die Angst nehmen, damit ich nicht immer weglaufen muss.

Die Geschichte von Jona regt mich an, über mein eigenes Leben nachzudenken. Welches Wort von Gott erging an mich und mein Leben? Ist es etwa dieses eine Kärtchen, das da auf meinem Kissen im Klosterzimmer lag? Kann was dran sein: „Als meine Seele in mir verzagte, gedachte ich an den Herrn und mein Gebet kam zu dir.“ Mein Gebet kam zu dir, mein Gott. Und es kommt wieder zurück zu mir. Beten heißt, verbunden sein. Versinken und wieder aufsteigen. Schweigen und in der Stille hören.

Beten heißt auch, verbunden sein mit der Welt, mit „Ninive“ sozusagen, der großen Stadt, in die Jona gehen soll. Ich lebe nicht abgeschieden, abgetrennt und ziehe mich in mich zurück. Ich bin mittendrin. Und das heißt für mich, dass ich mich engagiere und mitrede und mitdenke und mithelfe. Die Kraft dafür kommt aus dem Gebet, aus der Erfahrung, im Walfischbauch gelandet zu sein, im Dunkel und in der Einsamkeit, das hat mich hellhörig gemacht für meinen Lebensruf, für meine Lebensthemen. Das hat mich durchlässig gemacht für Gottes Gegenwart im dunklen Bauch des großen Fisches und im Licht der großen Stadt. Ich rechne mit Gott. Manchmal auch auf einem kleinen weißen Kärtchen, auf dem steht: **„Als meine Seele in mir verzagte, dachte ich an den Herrn und mein Gebet kam zu dir.“**

*Pfarrerin Sandra Zeidler im Deutschlandfunk, Nov.2023*



*Bild: Friedbert Simon  
In: Pfarrbriefservice.de*

## KATHOLISCHE ÖFFENTLICHE BÜCHEREIEN:



DIE BÜCHEREI

### Bruchweiler

#### Öffnungszeiten:

dienstags: 17.00 Uhr - 18.00 Uhr  
1. Sonntag im Monat: 10.45 Uhr - 11.45 Uhr

### Dahn

Schulstraße 29 (Rathaus), 66994 Dahn

Leiterin: Gudrun Johann

Tel.: (06391) 9196-290

E-Mail: Buecherei-Dahn@gmx.de

#### Öffnungszeiten:

Dienstag 15.00 bis 17.00 Uhr  
Donnerstag 17.00 bis 19.00 Uhr  
Freitag 15.00 bis 17.00 Uhr  
Sonntag 10.00 bis 12.00 Uhr - 1. und 3. Sonntag im Monat

Sie können auch weiterhin online bestellen und die Bücher in unseren Öffnungszeiten abholen.

Unser Bücherschrank vor der Bücherei steht Ihnen 24 Stunden an 7 Tagen zur Verfügung. Sie können dort Bücher ausleihen, austauschen, mitnehmen und uns Bücher zur Verfügung stellen.

### Erfweiler

#### Öffnungszeiten:

1. und 3. Sonntag im Monat: von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr  
2. Mittwoch im Monat: von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr  
4. Mittwoch im Monat: von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr

### Fischbach

Öffnungszeiten: mittwochs von 14.30 Uhr - 17.30 Uhr

### Hinterweidenthal

Öffnungszeiten: sonntags: 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr  
dienstags: 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr

# Von Jahr zu Jahr behütet!!!

Zwischen den Jahren ist Zeit für eine Zwischenbilanz:  
Dank für das, was gelungen ist, für Liebe und Bewahrung,  
Abgeben von Unfertigem, Misslungenem und der Bitte um  
Schutz und Segen für das  
Neue Jahr 2024.



**Januar** Der Januar ist der Monat des Anfangs. Wir bitten um Segen für alles, was wir beginnen, und um das Vertrauen in den Weg, den Gott uns führt.

**Februar** In den Februar fällt der Fasching. Er wird dieses Jahr vielfach anders sein als gewohnt. Wir bitten um den Blick für das Gute in der Welt, um Optimismus und Vertrauen und auch um die Gabe, einmal über uns selbst lachen zu können.

**März** In den März fällt die Zeit der Vorbereitung auf Ostern. Wir bitten um eine Lebenshaltung der Umkehr, dass es uns gelingt, aus vergangenen guten und schlechten Erfahrungen zu lernen und in die Tiefe zu wachsen.

**April** Im April feiern wir Ostern. Wir bitten um offene Augen und Ohren für die Zeichen von Erneuerung in unserem Leben und in unserer Umgebung. Wir sind dankbar für einen Gott, der auch im Leiden mit uns geht und letztendlich alles zum Guten wendet.

**Mai** Im Mai blüht die Natur. Wir sind dankbar für die Vielfalt und die Schönheit der Schöpfung. Unsere Bitte ist, dass die Menschen alles tun, diese Vielfalt und Schönheit zu erhalten. Auch wir wollen dazu beitragen.

**Juni** Im Juni erreicht das Jahr seinen Höhe- und Wendepunkt. Wir schauen auf Höhe- und Wendepunkte in unserem Leben, überlegen, was sie bedeuten, danken für die Menschen, die uns begleitet haben und gehen mit Zuversicht unseren weiteren Lebensweg.

**Juli** Im Juli sind viele Menschen unterwegs. Wir bitten für alle, die auf Reisen sind, dass sie gut wieder in ihre Heimat zurückkommen. Wir beten für alle, die beruflich immer wieder unterwegs sein müssen. Wir bitten auch für alle, die ihre Heimat verlassen mussten, dass sie an einem sicheren Ort Aufnahme finden.

**August** Der August ist der Höhepunkt des Sommers. Sommer bedeutet Ferien, Urlaub, etwas Anderes tun. Wir wollen diese Wochen nutzen um Kraft zu schöpfen, Neues kennen zu lernen, Erfahrungen zu sammeln und für alles, was uns dabei geschenkt wird, dankbar sein.

**September** Im September beginnt der Herbst. Mit dem Herbst kommt ein neues Schul- oder Studienjahr, beginnt eine Ausbildung. Wir denken auch an die Menschen, die den Arbeitsplatz wechseln oder die bereits in der nachberuflichen Lebensphase sind. Wir bitten für alle, die ihre Schritte ins Leben gehen müssen, und für alle, die schon auf ein Leben zurückblicken können, und wünschen ihnen Gottes Segen.

**Oktober** Es ist der Erntedankmonat. Wir sind dankbar für die Ernte, die wir einfahren und genießen können: nicht nur in der Landwirtschaft, sondern auch in unserem Leben. Wir danken für das, was gelungen ist, für die Menschen, die uns schätzen und die sich um uns kümmern, für alle, die sich um das sorgen, was wir zum Leben brauchen und bitten für sie.

**November** Der November erinnert an Vergänglichkeit. Wir denken an unsere Verstorbenen, an die vielen, die mit uns im Leben auf dem Weg waren. Wir bitten für alle, die in diesem Jahr um einen Menschen trauern. Wir bitten für alle, die Sterbende und Trauernde begleiten.

**Dezember** „Gott wird Mensch“ ist die Botschaft des Dezembers. Wir feiern Advent und Weihnachten und bitten, dass alle Menschen, die nach einem Sinn und ein Ziel für sich suchen, Gott finden.

**Guter Gott! Schau auf uns und auf alle, für die wir beten und erfülle unsere Bitten nach deinem Willen!**



## Gemeindenachrichten St. Michael, Bobenthal

### Verabschiedung Marlis Rolland aus den pfarrlichen Gremien

Am Christkönig-Sonntag, den 26. November 2023 wurde Marlis Rolland in einem festlichen Gottesdienst mit Herrn Pfarrer Becker, Herrn Pfarrer Preiß und Frau Gemeindefereferentin Zickgraf aus den pfarrlichen Gremien verabschiedet. Mit dem Gottesdienst wurde Marlis Rolland überrascht, musste doch sonst vermutet werden, dass sie sich dem „Zeremoniell“ entzieht. Ein Ausdruck ihrer tief ausgeprägten Bescheidenheit.



„Giovanni, nimm Dich nicht so wichtig“, stammt zwar von Johannes XIII, er könnte aber auch von Marlis Rolland stammen. Das „Ich“ hat sie jedenfalls in all´ den Jahren der pfarrlichen Gremienarbeit nie vorangestellt. „Alles meinem Gott zu ehren“ so könnte man sagen. Mit der Entscheidung nicht erneut für pfarrliche Gremien zu kandidieren, liegen nun viele Jahrzehnte pfarrlicher Arbeit hinter Marlis Rolland.

Von 1979 an war sie Mitglied im Pfarrgemeinderat der damaligen Pfarrei Niederschlettenbach und von 1999 bis 2007 dessen 1. Vorsitzende. Nach der Gemeindeform reform gehörte sie von 2015 bis 2023 dem Gemeindeausschuss Bobenthal an. Damit liegen nun fast 45 Jahre Arbeit in den Gremien unserer Pfarrei hinter ihr. In Ruhe und Besonnenheit -wieder eine Parallele mit Johannes XXIII- und tief in ihrem Glauben hat sie ihre vielfältigen Talente, ihr ausgleichendes Wesen, eingebracht in die Arbeit der Gemeinde -man muss sagen der Gemeinden und muss Niederschlettenbach und Erlenbach mit nennen. Sie hat gearbeitet im Weinberg des Herrn, in der Kommunion- und Firmvorbereitung, bei der Sternsingeraktion und bei den katholischen Frauen. Sie hat vieles im Stillen erledigt und nach eigener Einschätzung nichts Besonderes, sondern allenfalls ihre Christenpflicht getan. Sie hat Impulse gesetzt mit besonders gestalteten Gottesdiensten zu Erntedank und St. Martin, zu Weihnachten mit Krippenspielen und an Ostern. Unendlich und unermüdlich hat sie sich eingebracht.

Marlis Rolland ist ein echter Wegweiser Gottes.  
Für all dies gilt Ihr unser herzliches „Vergelt´s Gott“!

*Der Gemeindeausschuss Bobenthal*



Heilig Kreuz, Bruchweiler

Kirchenchor

Proben: mittwochs um 18.00 Uhr im Pfarrheim Bruchweiler an folgenden Terminen:

Januar: 17., 31.

Februar: 21., 28.

Seniorenkaffee

Wir laden alle Seniorinnen und Senioren, ob jung oder alt, am Donnerstag, 18. Januar 2024 um 14.30 Uhr zu einem schönen, unterhaltsamen und geselligen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen im Pfarrzentrum ein.



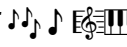
St. Laurentius, Dahn

Gebetswoche für die Einheit der Christen - 18.-25. Januar 2024

*Herzliche Einladung an alle Christen ergeht zur gemeinsamen Gebetswoche, die dieses Jahr unter diesem Motto steht: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben und deinen Nächsten wie dich selbst“ (Lk 10,27)*

*Wie immer, ein sehr aktuelles Thema! Es ist inspiriert vom Bild des barmherzigen Samariters aus dem Gleichnis, in dem Jesus auf eine Frage zum alttestamentlichen Gebot deutlich macht, was es bedeutet, den Nächsten zu lieben.*

*Alle sind recht herzlich eingeladen zum Ökumenischen Gottesdienst im Pater-Ingbert-Naab-Haus in der Schulstraße 19 in Dahn am Mittwoch, 24. Januar, um 19 Uhr!*

*Wir freuen uns auf die Möglichkeiten, gemeinsam Gottesdienst zu feiern und auf die stets bereichernde Begegnung von den Konfessionen. Die musikalische Begleitung übernehmen die beiden Chöre GENERATIONEN und MACH MIT , die an diesem Abend gemeinsam singen werden. Im Anschluss wird noch Raum und Zeit für Gespräche sein.*

*Auf Ihr Kommen und Mitfeiern freuen sich die Mitarbeiterinnen des Ökumenekreises der Protestantischen und Katholischen Gemeinde*



Motto: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben und deinen Nächsten wie dich selbst“ (LK 10,27)



**KATHOLISCHE  
FRAUENGEMEINSCHAFT  
DEUTSCHLANDS**  
DAHN

Dienstag, 09.01.2024, 14:30 bis 17:00 Uhr

### **Seniorenachmittag**

im Pater-Ingbert-Naab-Haus

Wir laden unsere Senioren ein zu Kaffee und Kuchen, zum Erzählen und Zuhören.

Keine Einschränkungen beim Alter nach oben und unten.

Herzlich eingeladen sind auch die Pflege- und Betreuungskräfte.

Der Zugang ist barrierefrei.

Freitag, 19.01.2024, 18:00 Uhr,

### **Frauengemeinschaftsmesse**

in der Katholischen Kirche Dahn

„Vertraut auf neuen Wegen“

Der Gottesdienst wird mitgestaltet von der kfd Dahn.

Kollekte für die Aufgaben des Müttergenesungswerkes.

Nach dem Gottesdienst laden wir ein zum Zusammenstehen – Erzählen – Zuhören – Diskutieren.

Samstag, 20.01.2024, 9:00 Uhr, Pater-Ingbert-Naab-Haus

### **Frauenfrühstück**

Thema:

**Inseln der Ruhe in einer stürmischen Zeit - wie finde ich Zeit für mich und für Gott?**

mit unserer Gemeindeassistentin Frau Nicole Gajos.

Kostenbeitrag wird erhoben.

### **Rückblick auf den Adventsbasar**

Der Basar war ein voller Erfolg. Vielen Dank für Euer Interesse und Eure Mithilfe.

Dank EUCH konnten wir 4.800,-- € zu gleichen Teilen überweisen an

Hospiz Haus Magdalena Pirmasens

Tafel Pirmasens

Street Doc Ludwigshafen

Wünschewagen ASB Mainz

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst Südwestpfalz

Beitrag Heizung Kirche Dahn

### **Bewegung wichtig in jedem Alter**

„Besser orientieren – schneller reagieren – sicherer stehen und gehen“.

Einladung zum Mitmachen bei den **Gymnastikstunden für Frauen**

im Pater-Ingbert-Naab-Haus, Dahn

Neu-Mitturnerinnen sind immer willkommen.

Einfach mal vorbeischaun.

montags von 14:00 bis 15:00 Uhr Seniorengymnastik

von 15:00 bis 16:00 Uhr Gymnastik für Frauen jeden Alters.

Erste Stunde im neuen Jahr am 8. Januar.

Verantwortlich hierfür: Edith Koch, Telefon 731

**„Die Zukunft soll man nicht voraussehen wollen,  
sondern möglich machen“.**

*(Antonie de Saint-Exupéry)*

*Euer Leitungsteam der kfd Dahn*



## Gemeindenachrichten

# St. Bartholomäus, Fischbach

### Seniorenachmittag

Am Mittwoch, 10. Januar 2024 um 14.30 Uhr, lädt die kfd Fischbach recht herzlich zum Seniorenachmittag im Pfarrheim ein.  
Herzliche Einladung an Jung und Alt.

### Hier eine kleine Historie aus dem Pfarrgedenkbuch von Pfarrer Schaufert, gezeichnet von Berthold Schlick.

Jeden Tag läutet das Glöckchen der St. Ulrichs Kapelle auf dem Friedhof in Fischbach und lädt zum Angelus Gebet ein.

Es ist ein Unikat und hat daher seinen eigenen und individuellen Klang.

Es wiegt 50 Kilo und wurde von Friedrich Lindemann aus Zweibrücken aus Bronze gegossen und stammt ursprünglich vom ehemaligen Faunerhof bei Ludwigswinkel.

Da der Faunerhof für die dortigen Besitzer nicht mehr tragbar war, wurde das Anwesen im Jahre 1870 an den Staat verkauft.

Der damalige Ortspfarrer, Pfarrer Schaufert, hat im Jahre 1870 das Glöckchen dem Staat abgekauft und es letztendlich in dem Glockenturm der kleinen Kapelle aufgehängt, wo es nun schon so viele Jahre treu seinen Dienst verrichtet.

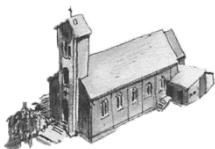


## Gemeindenachrichten

# St. Antonius, Schindhard

### Sternsinger

Die Sternsinger sind am Sonntag, 7. Januar 2024 ab 10.00 Uhr unterwegs!



## Gemeindenachrichten

# St. Michael, Schönau

Der Gemeindevorstand wünscht allen Gemeindemitgliedern ein gesundes neues Jahr 2024!



Bild: Sarah Frank | factum.adp  
In: Pfarrbriefservice.de

## Nächste Pfarrbriefe:

Der Februar-Pfarrbrief umfasst den Zeitraum vom 04.02.2024 – 03.03.2024  
*Redaktionsschluss ist am Mittwoch, 17.01.2024*

Der März-Pfarrbrief umfasst den Zeitraum vom 03.03.2024 – 07.04.2024  
*Redaktionsschluss ist am Mittwoch, 14.02.2024*

**Bitte senden Sie Ihre Termine und Hinweise an: [pfarrbrief.dahn@t-online.de](mailto:pfarrbrief.dahn@t-online.de)  
 Wir bitten um Termineinhaltung!!!**

**Homepage: [www.heiliger-petrus.de](http://www.heiliger-petrus.de)**

Zentrales Pfarrbüro Dahn	Öffnungszeiten	Pfarrsekretärinnen
Kirchgasse 1 • 66994 Dahn Telefon: 06391/91094-0 Fax: 06391/91094-29 Mail: <a href="mailto:pfarramt.dahn@bistum-speyer.de">pfarramt.dahn@bistum-speyer.de</a> <i>In dringenden seelsorglichen Fällen            außerhalb der Öffnungszeiten</i> Tel: 0151-14879931	Montag, Mittwoch, Freitag: 9-12 Uhr  Montag u. Donnerstag: 14-18 Uhr	Anja Burkhard Marita Helfrich Anja Winnwa
Außenstelle Bruchweiler	Öffnungszeiten	
Raiffeisenstraße 4 • 76891 Bruchweiler Telefon: 0151/14879644	freitags von 8.00 – 9.30 Uhr	
Außenstelle Fischbach	Öffnungszeiten	
Hildegardstraße 3 • 66996 Fischbach Telefon: 0151/14879644	freitags von 10.00 – 12.00 Uhr	
Außenstelle Niederschlettenbach	Öffnungszeiten	
Hauptstraße 16 • 76891 Niederschlettenbach Telefon: 06394/202	Am 2. Montag im Monat von <b><u>11.00 – 12.00 Uhr !!</u></b>	
Mess-Bestellungen in und für Schönau		
Wengelsbacher Str. 12 • 66996 Schönau Telefon: 06393/5202	Ansprechpartner: Christa van Venrooy	

PASTORALTEAM		
Pfarrer Thomas Becker, ltd. Pfarrer	06391/91094-0	thomas.becker@bistum-speyer.de
Pfarrer Joachim Voss, Kooperator	06391/91094-14	joachim.voss@bistum-speyer.de
Gemeindereferentin Barbara Zickgraf	06391/91094-16	barbara.zickgraf@bistum-speyer.de
Gemeindeassistentin Nicole Gajos	06391/91094-18	nicole.gajos@bistum-speyer.de